

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen  
Und haben sich, eh man es denkt, gefunden.

Johann Wolfgang von Goethe



Liebe Kunstfreunde,  
nach wie vor sind wir durch die aktuellen Ereignisse  
eingeschränkt, aber die Galerieräume sind wieder geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, gerne nach  
Terminvereinbarung.

Um Sie weiter informiert zu halten, senden wir Ihnen heute  
eine neue Ausgabe unseres **SCHAUFENSTERS** mit einer  
Auswahl von Arbeiten aus unserer Sammlung.

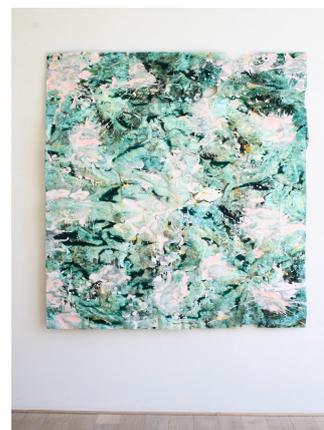
Abbildung 1: Christine Reifenberger, o.T., 2010 - Eitempera auf Leinwand, 84,5 x 64 cm

Bitte machen Sie Werbung für uns bei Ihren Freunden und  
Bekanntem. Es hilft uns sehr mit Ihnen in Kontakt zu bleiben  
und uns ist es wichtig, neue Kontakte zu knüpfen. Leiten Sie  
unseren Newsletter weiter und machen Sie neugierig, damit  
unterstützen Sie uns und unsere Künstler.

Eine **Anmeldung** über unsere Internetseite ist jederzeit  
möglich.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!  
Frank Gunzelmann und Helmut Doll

Abbildung 2: Christine Reifenberger, Moospapier, 2019 - Eitempera auf Papier, 140 x 140 cm



## SCHAUFENSTER JULI - AUGUST



### CHRISTINE REIFENBERGER

Abbildung 3: Christine Reifenberger, Schwarze Pflanze, 2013 - Eitempera auf Leinwand, 130 x 120 cm

*„Im allgemeinen lässt sich sagen, dass die Magie darin besteht, alle Farben so zu behandeln, dass dadurch ein für sich objektloses Spiel des Scheines hervorkommt, das die äußerste verschwebende Spitze des Kolorits bildet, ein Ineinander von Färbungen, ein Scheinen von Reflexen, die in andere Scheine scheinen und so fein, so flüchtig, so seelenhaft werden, dass sie ins Bereich der Musik herüberzugehen anfangen.“ (1)*

*Was Hegel in diesem mit Blick auf die altniederländische Malerei entstandenen Text hervorhebt, die Flüchtigkeit der Farbe, die Loslösung von der Fläche bis zur Entmaterialisierung und Verwandlung in sphärische Dimensionen, lässt sich mühelos auf die Arbeiten von Christine Reifenberger übertragen. Ihre Malerei kommt ganz aus diesem lebendig Bewegten. Bei ihr „sitzt“ eine Farbe, ein Rot, ein Schwefelgelb oder Neon-Orange niemals als isolierter Akzent auf der Fläche. Die Farbe ist Teil eines permanenten Prozesses. In steter Veränderung, schwebend, sich bildend und wieder auflösend, kommt sie von irgendwoher – aus der Tiefe, durch die sie sich Dank der Reinheit der Pigmente hindurcharbeitet; aus der Höhe, als wässriges Element, ein Liniengespinnst, das sich als feines Rinnsal über die Fläche bewegt und darüber hinaus, seinen Weg auf dem Atelierboden weiterverfolgend bis es versiegt. Die Farbe kommt*

*und geht. So kann sie sich mit anderen Farben mischen, sich verbinden – oder das Darunterliegende lösen, durch ihre Strahlkraft oder aber auch fahl und pigmentarm dagegensetzen, sich absondern mit der feinziselierten Grafik ausblühender Ränder. Aber nicht nur die Farbe, auch der Bildträger kann bewegt, umgedreht und schließlich plastisch geformt werden. Immer wieder wird bereits Vorhandenes zurückgedrängt, anderes, neues kommt hinzu, wird untergegraben und lagert sich ab als Humus, der die Energie liefert für den nächsten Impuls. (2)*

Mit diesem Ausschnitt aus dem Katalogtext - Christine Reifenberger **Morph** - beschreibt Sabine Elsa Müller sehr genau die Arbeit von Christine Reifenberger.

Wir senden Euch/Ihnen unser Schaufenster Juli/August 2020 mit einem herzlichen Gruß und wünschen einen schönen Sommer.

Die Arbeiten sind bei uns zu sehen bis Ende August 2020 - **wegen der aktuellen Situation bitte nur nach vorheriger Anmeldung.**

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch!

(1) G.W.F. Hegel, Vorlesungen über die Ästhetik (1835 – 1838), in Christine Reifenberger Morph, StrzeleckiBooks, Köln 2015  
(2) Text von Elsa Sabine Müller in Christine Reifenberger Morph, StrzeleckiBooks, Köln 2015

## Galerie Haus Schlangeneck

Frank Gunzelmann und Helmut Doll

### *Impressum:*

*Galerie Haus Schlangeneck, Schweizer Str. 41, 53881 Euskirchen*  
+49 2255 222877 / +49 174 3032045 - [www.haus-schlangeneck.de](http://www.haus-schlangeneck.de) / [info@haus-schlangeneck.de](mailto:info@haus-schlangeneck.de)  
*Newsletter abbestellen*